

DER BUNDESMINISTER  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

II-2215 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

GZ 10 072/98-1.1/84

Innere Führung im österreichischen  
Bundesheer;

Anfrage der Abgeordneten Dr. KHOL  
und Genossen an den Bundesminister  
für Landesverteidigung, Nr. 1044/J

1004IAB  
1985 -01- 22  
zu 1044 J

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum  
Nationalrat Dr. KHOL, Dr. ERMACORA, Dr. STEINER,  
Dr. LANNER, WESTREICHER, KELLER, Dkfm. Dr. KEIMEL,  
Dipl.Ing. Dr. LEITNER, PISCHL und Genossen am  
3. Dezember 1984 an mich gerichteten Anfrage  
Nr. 1044/J beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Ja, ich stimme der Auffassung der Fragesteller  
über die Bedeutung des Führungsverhaltens mit der  
Maßgabe zu, daß diese Beurteilung nicht nur für  
Offiziere und Unteroffiziere, sondern auch für das  
übrige Kaderpersonal, und zwar sowohl des Aktiv-  
standes als auch der Reserve, Geltung besitzt.  
Der Ordnung halber füge ich hinzu, daß der Begriff  
"Innere Führung" nicht der einschlägigen Terminolo-  
gie des österreichischen Bundesheeres entspricht.

Zu 2:

Die Frage, ob die derzeit geltenden Regelungen über  
das Führungsverhalten ausreichen, möchte ich dahin-  
gehend beantworten, daß es jedenfalls zweckmäßig  
erscheint, die in den verschiedenen Vorschriften  
enthaltenen einschlägigen Bestimmungen von Zeit

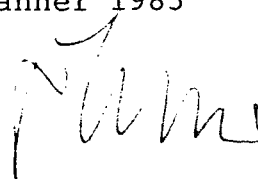
- 2 -

zu Zeit den sich ständig ändernden Ansprüchen und Gegebenheiten anzupassen bzw. zu ergänzen. Da sich aber zeitgemäßes Führungsverhalten nicht im bloßen Angebot entsprechender Vorschrifteninhalte erschöpfen kann, muß es im vorliegenden Zusammenhang mindestens ebenso sehr darum gehen, diese Normen und Ausbildungsinhalte in der Praxis auch optimal umzusetzen.

Zu 3:

Ja. Es ist beabsichtigt, sämtliche einschlägigen Regelungen auf ihre Übereinstimmung mit den aktuellen Grundsätzen des Führungsverhaltens zu überprüfen, erforderlichenfalls anzupassen und in der Folge in übersichtlicher Form herauszugeben.

18 . Jänner 1985

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'P. Müller', written in a cursive style.